

## Stockmanns Mühle (Obermühle)

Der erste urkundliche Kauf ist im Jahre 1670 belegt über eine Mühle mit einem Mahlgang. Nach mehreren Besitzerwechseln erbte 1837 Christiane Hoernig das Mühlengrundstück, bestehend aus Mühle mit Wohnhaus, Seitengebäude und Ländereien. Die Mühle hatte 2 Mahlgänge und die Ölmühle 6 Paar Ölstampfen. Im Jahre 1861 kam der Besitz durch Heirat zur Familie Stockmann. Besonders Emil entwickelte eine rege Bautätigkeit.



Neben Schuppen und Wohnung erfolgte 1903 der Aufbau einer elektrischen Zentrale (Demontage 1961). Eine neue Mahlmühle, der Speicheranbau an die Scheune, die Errichtung einer Benzintankstelle 1927 sowie der Bau des Stauteiches 1932 erfolgten in dieser Zeit. Den Teich mit Rohr zur Mühle erbauten Rossauer Erwerbslose, die Bezahlung übernahm die Fa. Stockmann.



*Bau des „Stockmanns Teich“*

Nach Problemen mit der Rentabilität und Besitzerwechsel erholte sich das Unternehmen, denn viele Abnehmer bezogen nun Strom. 1944 begann Minna Stockmann mit einem Anbau ans Wohnhaus um eine Backstube mit Laden einzurichten, welcher 1947 fertig wurde. Im Jahre 1961 erfolgte die

Auflösung der von Minna gegründeten OHG. Erben waren die Brüder Fritz (Mühle), Arno (Elektrik) und Max (Bäckerei). Nach 1990 waren alle Gewerke geschlossen und die Gebäude wurden verkauft.

Text: Erwin Braune